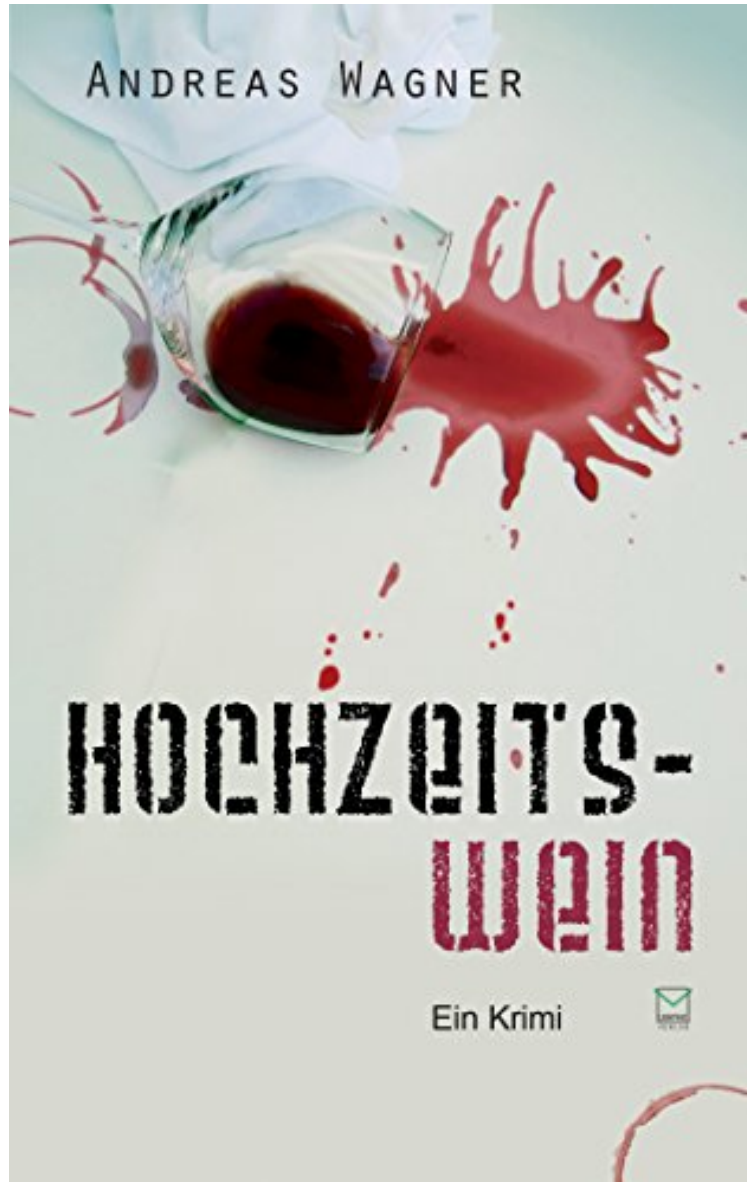


(Free download) Hochzeitswein: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 5)

## Hochzeitswein: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 5)

Von Andreas Wagner

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #169540 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-03Erscheinungsdatum: 2012-12-03File Name: B00AI767O8 | File size: 16.Mb

**Von Andreas Wagner : Hochzeitswein: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 5)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hochzeitswein: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fnfte Folge dieser Weinkrimi-Serie - finde ich berraschend besser als die vorangegangenenVon pssschulz2Ich bin positiv berrascht: Diesen fnften Teil halte ich fr deutlich besser als die letzten: Die Geschichte ist durchaus spannend, passt

hervorragend ins Milieu und die Beschreibung der Charaktere, Landschaft und Ereignisse ist gelungen; auch die Sprache ist subtiler und dadurch besser geworden. Ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen und habe es in sehr kurzer Zeit durchgelesen. Es ist auch eine wirklich außerordentliche Weinkrimi, wobei noch bis kurz nach der Hälfte dachte, schade, dass so wenig über Wein erzählt wird - doch dann kam diese Thematik sehr geballt und intensiv, dabei zuerst aktuell und hervorragend in die Geschichte integriert.<sup>2</sup> von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltsamer Wein-Krimi aus dem Selztal Von Belles Leseinsel Bezirkspolizist Paul Kendzierski aus Nieder-Olm kann sich an diesen Samstag wirklich etwas Besseres vorstellen, als zusammen mit seiner Freundin Klara an der Hochzeit von deren Jugendfreundin Simone teilzunehmen. Mit reichlich Hochzeitswein lässt sich aber auch dieser Tag meistern. Als die Braut entführt wird, verschwindet ebenfalls ein Hochzeitsgast und bleibt auch in den nächsten Tagen spurlos verschwunden. Da die völlig aufgeloste Braut Kendzierski um Hilfe bittet, bleibt dem Selztal-Schimanski nichts anderes übrig, als selbst ein wenig zu ermitteln, ohne dabei zu Beginn die Mainzer Kripo um Amtshilfe zu bitten. Doch plötzlich nimmt der Vermisstenfall eine ganz neue Wendung an und die Kripo Mainz taucht mit einer Hundertschaft im Selztal auf. Eines vorneweg: Auch wenn es sich mittlerweile um den fünften Fall des Bezirkspolizisten Paul Kendzierski aus Nieder-Olm handelt, kann man diesen auch problemlos lesen, wenn man die vorherigen Bände nicht kennt. Eine junge Frau wacht auf, gefangen in einem Erdloch, ohne Chance, aus diesem zu entkommen. Nach diesem kurzen, wie beklemmenden Prolog erlebt man zusammen mit Paul Kendzierski die Hochzeit von Klaras alten Bekannten Simone, welche den Winzer Jrg heiratet. Mit einigen Peinlichkeiten versehen, bersteht Kendzierski die Feier einigermaßen unbeschadet, allerdings wacht er am nächsten Tag mit einem ordentlichen Brummschdel auf. Dennoch rafft er sich auf und kommt dem Hilferuf von Simone nach. Von der jungen Braut erfährt Kendzierski, dass ein Hochzeitsgast nach einem heftigen Streit die Feier vorzeitig verlassen hat und seitdem spurlos verschwunden ist. Auch wenn alles darauf hindeutet, dass der Gast zurück nach Berlin gereist ist, kann es der Bezirkspolizist dennoch nicht lassen, selbst ein wenig nachzuforschen. Und ehe er es sich versieht, steckt er mitten in einem Fall, der immer undurchsichtiger wird. Mit viel Lokalkolorit aus dem Selztal, einigen rheinhessischen Dialogen und mit interessanten Informationen rund um den Weinbau versehen, erzählt Andreas Wagner seinen Krimi locker, spritzig und sehr unterhaltsam. Sein etwas ungestümer, zuerst sympathischer Bezirkspolizist Paul Kendzierski ermittelt mehr oder weniger auf eigene Faust und geht dabei ziemlich hartnäckig vor. Aber auch sein Privatleben kommt nicht zu kurz. Klara, durch die Hochzeit ihrer Freundin auf den Geschmack gekommen, träumt auch schon ein wenig von ihrer eigenen Hochzeit, worüber Kendzierski aber nicht ganz so viel Begeisterung zeigt wie seine Klara. Die Krimihandlung entwickelt sich recht komplex. Man weiß zwar von Anfang an, dass der verschwundene Hochzeitsgast wohl die junge Frau sein muss, die man im Prolog kennengelernt hat. Warum sie jedoch gefangen gehalten wird, wer der Täter ist, welches Motiv hinter seiner Tat steckt und vor allem, was er mit der jungen Frau vorhat, das bleibt lange ein Rätsel. So nach und nach verbinden sich die losen Fäden und die Auflösung ist schlussig umgesetzt. Anfangs lässt die Spannung zwar noch ein wenig auf sich warten, doch im Verlauf der Story steigt diese kontinuierlich an und die letzten Seiten werden von Andreas Wagner zuerst fesselnd erzählt. Fazit: Ein Krimi, nicht nur für Wein-Fans, unterhaltsam und spannend erzählt.<sup>1</sup> von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. buch Von Gabi Drtschuck Ich lese immer wieder sehr gerne die Bücher von Andreas Wagner, weil ich die Richtigkeiten gut kenne und deshalb alles für mich schlussig ist

Kurzbeschreibung Eine Hochzeit auf dem Land ganz im traditionellen Stil mit Hochzeitszug und Hochzeitswein und allem Drum und Dran. Unter den Gästen sind auch Paul Kendzierski, der Bezirkspolizist aus Nieder-Olm, zusammen mit Klara, denn sie ist seit Kindertagen die beste Freundin der Braut Simone. Als aber die Braut entführt wird, verschwindet ein weiterer Hochzeitsgast und bleibt auch in den Tagen darauf unauffindbar. Kendzierski, der Selztal-Schimanski, wird um seine Hilfe gebeten und ermittelt schnell wieder auf eigene Faust, statt der Kripo in Mainz zu vertrauen. Erst in letzter Minute erkennt er, wie all die losen Fäden seiner Ermittlungen zusammenhängen ... Dabei hätte Kendzierski beinahe total übersehen, dass es auf dieser Hochzeit zwei Sorten Hochzeitswein gab: zweimal Riesling feinherb - warum? Pressestimmen Wenn die Braut nach der Entführung nicht wieder auftaucht Essenheimer Winzer Andreas Wagner legt mit Hochzeitswein seinen fünften Fall vor Sie erwacht in einem Loch in der Erde. Kein Lichtstrahl dringt zu ihr. Sie tastet sich voran, fühlt rohen Beton und eine Metallplatte über sich. Durst quält sie. Sie ist allein. Hier soll sie sterben. Dsterer könnte ein Roman kaum beginnen. Der Essenheimer Winzer und Krimi-Autor Andreas Wagner legt mit Hochzeitswein seinen fünften Fall vor. Wieder mal lässt er den Bezirkspolizisten Paul Kendzierski aus Nieder-Olm ermitteln, ein gestandenes Mannsbild, das stark auf die 40 Jahre und die 100 Kilo zugeht. Eigentlich sollte Kendzierski nur seine Freundin Klara auf die Hochzeit einer alten Bekannten begleiten. Alles läuft nach Plan an dem Tag, wenn auch diese vertrackte neue Hose infernalisches an den Oberschenkeln kratzt. Klar: Klara hat sie ihm ausgesucht. Dann wird die Braut entführt und taucht schnell wieder auf. Allerdings bleibt eine Frau aus der Gruppe der Entführer spurlos verschwunden. Bald schon schaltet sich die Mainzer Kripo ein. Was Bezirkspolizist Kendzierski aber nicht daran hindert, auf eigene Faust zu recherchieren. Die Etiketten für Wagners Bücher sind schnell zur Hand: Weinkrimi und Regionalkrimi. Das klingt nach bieder erzählten Geschichten mit reichlich Lokalkolorit, nach

Fachsimpelei mit Blick auf sonnenbeschienene Reben. Ein wenig bedient Wagner tatsächlich diese Klischees, doch im Kern sind seine Krimis entschieden mehr, das beweist auch Hochzeitswein. Dieser Autor erzählt anders als seine Kollegen. Er wählt ungewöhnliche Perspektiven, um gängige Krimiplots zu vermeiden. So gibt es keine langen dialogischen Verhrpassagen. Der Autor geht lieber in den inneren Monolog. Ein Verdächtiger lässt das Gespräch mit dem Kommissar Revue passieren. Gefühle und Ängste kommen zur Sprache. Wagners Figuren zeigen viel Innenleben, dafür verzichtet er auf grelle Charakterzeichnungen, wo sie sonst Usus sind. Seine satirisch-schrägen Typen treten eher als Nebenfiguren auf, nerven als verpeilte Verbandsbürgermeister oder kommentieren als Tratschweiber den Hochzeitszug. Hinzu kommt diese höchst effektive Schnitttechnik: Wo der Leser ahnen könnte, was kommt, bricht Wagner ab und erzählt was ganz anderes. So bleibt Hochzeitswein auf jeder Seite frisch, spannend und überraschend. Als Weinkrimi ist dieses Buch durchaus Biertrinkern oder Abstinenzlern zu empfehlen. Als Regionalkrimi könnte es ohne weiteres Berliner und Hamburger begeistern. Hochzeitswein belebt ein oft recht schal und fad daherkommendes Genre mit Geist, Witz und Raffinesse. (Gerd Blase, Mainzer Rhein-Zeitung, 23.9.2011) Hochzeitswein ist der fünfte Weinkrimi von Andreas Wagner, Historiker und Winzer aus Essenheim/Rheinhessen. Wie immer ist die Story spannend, sind die Charaktere dicht gewoben und spielt der Wein eine tragende, heuer sogar höchst aktuelle (neue nologische Verfahren) Rolle. Mein Fazit: Gelungene Unterhaltung für den Krimi- und Weinfreund. (Stephan Pinkert in wein-post.de 18/11 vom 17.09.11) Kurzbeschreibung Eine Hochzeit auf dem Land ganz im traditionellen Stil mit Hochzeitszug und Hochzeitswein und allem Drum und Dran. Unter den Gästen sind auch Paul Kendzierski, der Bezirkspolizist aus Nieder-Olm, zusammen mit Klara, denn sie ist seit Kindertagen die beste Freundin der Braut Simone. Als aber die Braut entführt wird, verschwindet ein weiterer Hochzeitsgast und bleibt auch in den Tagen darauf unauffindbar. Kendzierski, der Selztal-Schimanski, wird um seine Hilfe gebeten und ermittelt schnell wieder auf eigene Faust, statt der Kripo in Mainz zu vertrauen. Erst in letzter Minute erkennt er, wie all die losen Fäden seiner Ermittlungen zusammenhängen ... Dabei hätte Kendzierski beinahe total übersehen, dass es auf dieser Hochzeit zwei Sorten Hochzeitswein gab: zweimal Riesling feinherb - warum?